



Pressemitteilung

Sperrfrist: Donnerstag, 23.06.2016, 11:00 Uhr MEZ

Akteursvielfalt und Teilhabe sind Schlüsselemente eines breit akzeptierten Windenergieausbaus

FA Wind veröffentlicht neue Umfrage zur Akzeptanz der Windenergie an Land

Berlin, 22.06.2016. Finanzielle Beteiligungsmöglichkeiten sind besonders gut geeignet, um die Akzeptanz neuer Windenergieanlagen zu stärken. Das zeigt eine zweite repräsentative Umfrage, die das Meinungsforschungsinstitut Forsa im Auftrag der Fachagentur Windenergie an Land (FA Wind) Ende Mai-Anfang Juni 2016 durchgeführt hat. Die Bedeutung der Akteursvielfalt nahm seit der Herbst-Umfrage 2015 sogar noch weiter zu.

Eine breite Mehrheit von 90 % der 1002 repräsentativ Befragten befindet finanzielle Beteiligungsmöglichkeiten an der durch Windenergieanlagen erwirtschafteten Wertschöpfung als besonders gut geeignet, um die Akzeptanz neuer Windenergieanlagen zu erhöhen. Dabei führen vergünstigte Strompreise (64 %) und finanzielle Beteiligungsmöglichkeiten für Bürger und Gemeinden (55 %) die Rangliste besonders gut geeigneter Teilungsvarianten an. 73 % der Befragten sind zudem der Meinung, dass Vorgaben für eine verstärkte Beteiligung der Öffentlichkeit entwickelt werden sollten.

Vor dem Hintergrund des Ausschreibungsverfahrens halten es 81 % für „wichtig“ oder „sehr wichtig“, dass kleine Unternehmen und lokale Bürgergruppen auch in Zukunft die Möglichkeit haben, Windenergieprojekte vor Ort umzusetzen. Dieser Wert zur Bedeutung der Akteursvielfalt lag im Oktober 2015 noch bei 79 %. Den Beitrag von Windenergieanlagen zur regionalen Wirtschaftskraft schätzt ein Großteil der Befragten mit Windenergieanlagen im Wohnumfeld als tendenziell gering ein. Nur knapp ein Viertel dieser Gruppe (24 %) bewertet den Beitrag als „eher groß“ oder „sehr groß“. „Der Beitrag der Windenergie zur regionalen Wirtschaftskraft, finanzielle Teilhabe und Beteiligung am Planungsprozess sind Schlüsselemente für breit akzeptierte Windenergieprojekte. Die entsprechenden Möglichkeiten müssen konsequenter umgesetzt und deren Wirkung evaluiert werden“, so Axel Tscherniak, Geschäftsführer der FA Wind.

Weitere Ergebnisse der Umfrage zeigen: Der größte Teil der Befragten mit Windenergieanlagen im Wohnumfeld (47 %) bescheinigt diesen einen positiven Einfluss auf das Image der Standortgemeinde. Zwei Drittel (66 %) würden bevorzugt Strom aus regionalen Windenergieanlagen kaufen, wenn dieser gekennzeichnet wäre. Hinsichtlich der Wahl von Urlaubs- und Reisezielen spielen Windenergieanlagen bei 73 % tendenziell keine Rolle, 23 % versuchen Regionen mit Windenergie „eher“ oder „voll und ganz“ bewusst zu vermeiden. Wie bereits in der Herbst-Umfrage 2015 wird die Nutzung und der Ausbau der Windenergie im Kontext der Energiewende von einem breiten gesellschaftlichen Kontext getragen und von 81 % als „wichtig“ oder „sehr wichtig“ unterstützt.

Die ausführlichen Umfrageergebnisse und Grafiken finden Sie auf unserer Homepage unter:

http://fachagentur-windenergie.de/fileadmin/files/Veroeffentlichungen/FA_Wind_Umfrageergebnisse_Fruehjahr_2016.pdf

Ansprechpartner:

Frank Sondershaus
Fachagentur Windenergie an Land e.V.
Fanny-Zobel-Straße 11 | 12435 Berlin
T +49 30 64 494 60 - 65 | F +49 30 64 494 60 - 61
sondershaus@fa-wind.de | www.fachagentur-windenergie.de